



Protokoll zur Sitzung des UA Mobilität

Montag, 15.05.2023, 19.30 Uhr, in der Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb

Anwesend: Ullrich Martini (Sitzungsleitung), Andreas Micksch, Felix Pinkow-Margerie (Protokoll), Nina Reitz, Sonja Rümelin, Martin Wiesbeck

Entschuldigt: Barbara Schaumberger

Gäste: Dominik Fritz, Thomas Werner (beide MVG, zu den TOP 2.1 und 2.2)

Änderungen der Tagesordnung:

- Ergänzung 2.2 Vorschlag der MVG zum Orleansplatz
- Ergänzung 2.3 Paketbox Kolombusplatz
- Verschiebung 4.12 zu 3.18
- Ergänzung 4.13 Nansen-Realschule

Aufgerufene Unterrichtungen mit Behandlung und Beschluss:

- 3.6 Verschlechterung der Situation in der Welfenstraße durch den Gorillas-Laden
- 3.8 Präsentation Fußgängerzone Weißenburger Straße, Sondertermin mit dem UA Mobilität am 25.04.2023

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

2.1 MVG-Leistungsprogramm 2024; Anhörung der MVG

Vorschläge MVG:

- *U5: 5-Minuten-Takt tagsüber durchgehend*
- *Bus 55: 10-Minuten-Takt nach Putzbrunn (incl. Beschleunigungsmaßnahmen)*

Vorschläge des AAN:

- *Tram 25: 5-Minuten-Takt Max-Weber-Platz bis Großhesseloher Brücke von 12-19 Uhr auch sonntags (LP21; 6.4.1.) Die Linie ist bereits heute gut ausgelastet und durch das nun bezogene Paulanergelände mit zusätzlicher Haltestelle Carl-Amery-Platz (ab vsl. 2023) werden weitere Fahrgäste hinzukommen.*
- *Bus 52: Der Bus 52 benötigt wieder eine sinnvolle Linienführung bzw. Endhaltestelle in der Innenstadt. Der 52er soll entweder über den Linienweg vom Bus 132 bis Isartor fahren, oder vom Sendlinger Tor bis Lenbachplatz und dann weiter via Brienner Straße bis Königsplatz (Blockschleife Karolinenplatz > Königsplatz > Luisenstr. > Gabelsbergerstraße > Pinakotheken > Karolinenplatz) verlängert werden.*
- *Tram N25 Max-Weber-Platz – Großhesselohe*

Vorschläge Pro Bahn:

- *Wieder 10-Minuten-Takt bei den Expressbussen*

Beschluss:

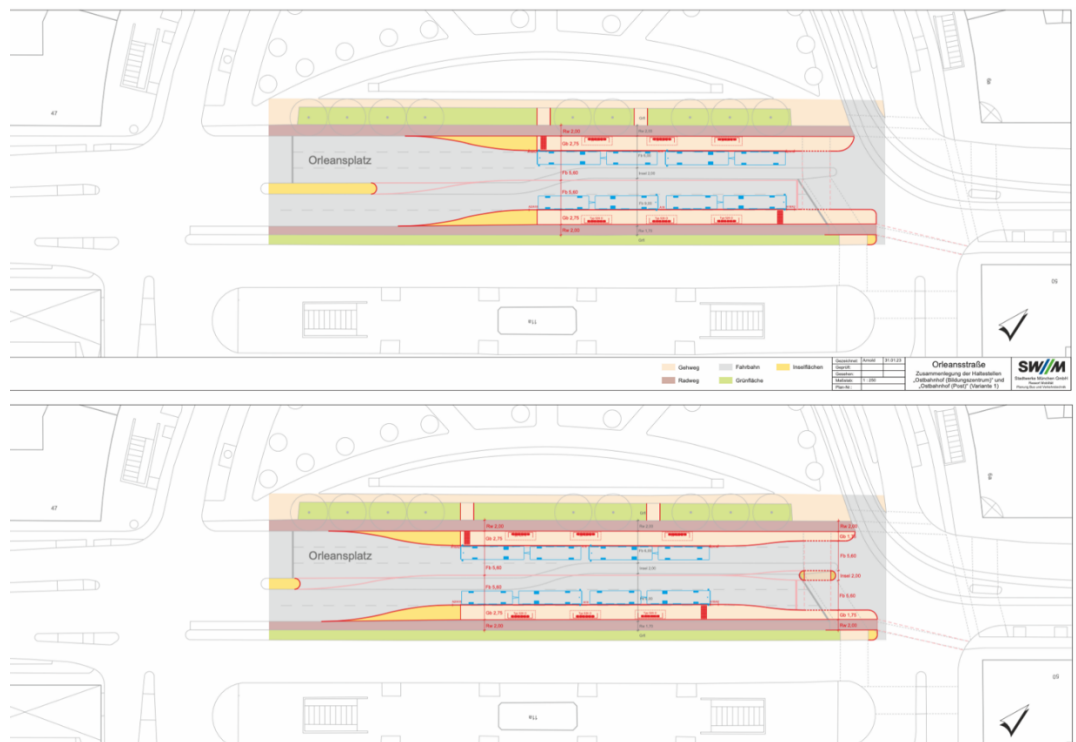
Der BA nimmt das Leistungsprogramm zur Kenntnis. Dabei ist zu würdigen, dass die MVG trotz angespannter finanzieller Situation das Angebot leicht ausweitet und in Fahrzeuge und Infrastruktur investiert.

Die Verbesserungsvorschläge von AAN und Pro Bahn werden ebenso unterstützt.

- einstimmig -

2.2 Vorschläge der MVG zum Orleansplatz

- Die MVG greift den BA-Prüfantrag von 9/2022 und die Vorschläge vom Ortstermin vom 2.11.2022 auf und legt eine Entwurfsplanung für eine neue barrierefreie Doppelhaltestelle vor, die die Haltestellen Ostbahnhof (Bildungszentrum) und Ostbahnhof (Post) ersetzt. (Bei der Entwicklung der Pläne lag der Fokus auf den Haltestellen, die Dokumentation ist gedacht als Grundlage für die nächsten Schritte mit Stadtrat und MOR.)
- Die Haltestelle Ostbahnhof (Bildungszentrum) ist nur provisorisch ausgebaut und ein Behinderungsschwerpunkt wegen Falschparkern.
- Die Haltestelle Ostbahnhof (Post) ist nur provisorisch ausgebaut und wegen fehlender Wartebereiche im schmalen Seitenraum ungeeignet.
- Der Busbahnhof Ostbahnhof ist überlastet und ein Störungsschwerpunkt, ein Umbau ist auch notwendig für die geplante Kapazitätserweiterung.
- Geschätzter Zeitraum für Realisierung: 3-4 Jahre (im vierten, spätestens fünften Maßnahmenbündel Busbeschleunigung mit Entscheidung Ende 2024), gedacht als Provisorium bis eventuell eine neue Trambahn zum Ostbahnhof gebaut wird
- Die neue Haltestelle wird von den durchfahrenden Linien X30, 54, 58/68, 149 und 155 genutzt. Der Zugang erfolgt über die östlich liegende Fußgängerfurt (bzw. von Norden teilweise den Radweg querend - Ampelschaltung: rot für Kfz bei einfahrendem Bus.
- Im Busbahnhof halten nur noch die endenden Linien 55, 62, 100, 145 und X200.



Beschluss:

Der BA begrüßt ausdrücklich, dass sein Antrag trotz der Bedenken des MOR aufgegriffen wurde und die MVG eine rasche Umsetzung anstrebt. Der BA macht folgende Anmerkungen, wissend, dass das Provisorium nicht alle Probleme lösen können:

- Bessere Zugänglichkeit für zu Fuß Gehende v. a. von Richtung Süden / heutiger Busbahnhof notwendig (momentanes Konzept wird im Alltag nicht akzeptiert werden):

Fußgängerübergang auch zum südwestlichen Ende des heutigen Busbahnhofs soll geprüft werden (auch wenn voraussichtlich bauliche Anpassung nötig), evtl. könnte die neue südliche Bushaltestelle nach Westen bis zum Knoten verlängert werden für eine durchgehende Verbindung zu Fuß. Die aktuelle Linksabbiegerspur in Richtung Süden zum Busbahnhof ist verzichtbar.

- Prinzipiell fordert der BA eine Radwegbreite von mindestens 2,30 m (z. B. durch weitere Beschneidung der Grünfläche).
 - Erhalt der Linksabbiegerspur in Richtung Wörthstraße (in Variante 2 besser umgesetzt: Haltestellen weiter westlich lassen mehr Raum vor den stehenden Bussen, Mittelinsel).
- einstimmig -

2.3 Paketbox Kolumbusplatz

Vorschlag des MOR für Verschiebung einer bereits angedachten kombinierten Paketbox, dazu ggf. Verschiebung der Behinderten-Parkplatzes in der Dollmannstraße, und Einrichtung einer Lieferzone für die Beschickung tagsüber.

Beschluss:

Zustimmung

- einstimmig -

3. Unterrichtungen

3.1 Parkverbote aufgrund von Baustellen in der Einsteinstraße und Umgebung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02075

Die Antwort war liegengeblieben und kam nunmehr mit einem Jahr Verspätung an. Das Mobilitätsreferat führt aus: Anlieger einer öffentlichen Straße können je nach Lage des Grundstücks darauf angewiesen sein, bei Bauarbeiten auch Teile der dem Gemeingebrauch bestimmten Flächen zur Lagerung von Baumaterialien, zum Aufstellen von Bauzäunen und Baugerüsten und auch zum Aufstellen von Baugeräten (Betonmaschine, Silos, Aufzüge, Baukräne) in Anspruch zu nehmen. Diese Inanspruchnahme muss sich aber in angemessenen Grenzen halten und darf keinesfalls den unbedingt notwendigen Umfang überschreiten. Allerdings lassen sich feste Raum- und Zeitmaße dafür nicht allgemein bestimmen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird vom Mobilitätsreferat auch die Erforderlichkeit der Belegung von öffentlichen Verkehrsflächen geprüft. In vielen Fällen kürzen wir dabei die entsprechenden Flächen bereits erheblich gegenüber den Vorstellungen der Baufirmen ein, um einen gerechten Interessenausgleich zwischen Verkehrsteilnehmern, Anliegern und Baufirmen herbeizuführen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

- einstimmig -

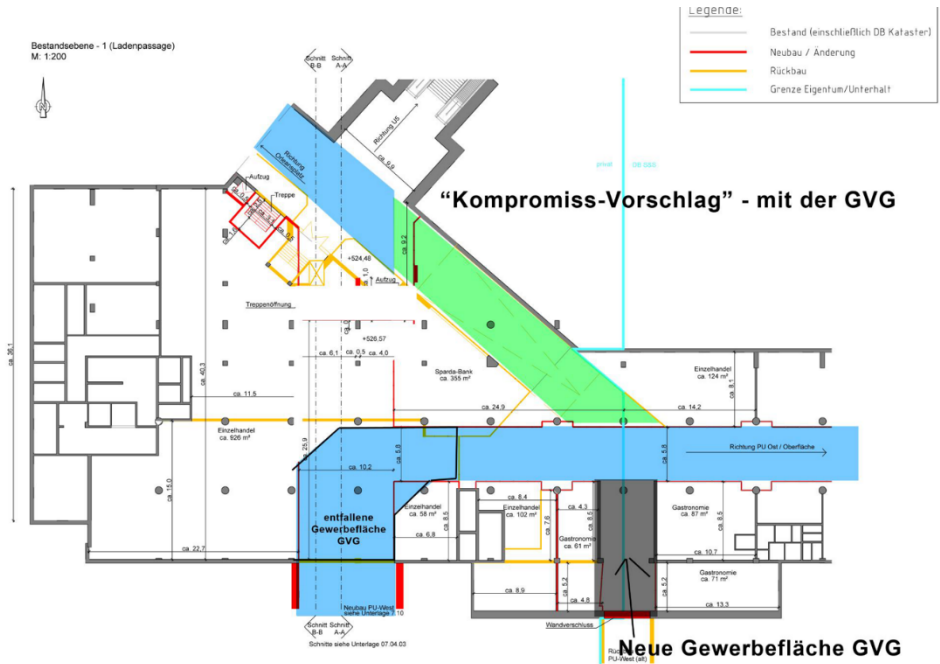
3.2. 2. S-Bahn-Stammstrecke, Verbindungstunnel unter dem Ostbahnhof BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04932

Das Mobilitätsreferat geht nunmehr davon aus, dass Bürgerinnen und Bürger an einer Verbindung zwischen Haidhausen und dem Werksviertel nicht mehr interessiert sind. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es auch keine Radverbindung gibt.

Das Planungsreferat schreibt in drei Absätzen:

- 1. Bahnsteigunterführung West
Verweis auf die verschiedenen Zwangspunkte*
- 2. Funktion der Bahnsteigunterführung West als Stadtteilverbindung
Laut Planungsreferat ist eine Stadtteilverbindung gar nicht nötig*
- 3. Barrierefreiheit
Verweis auf das westliche Zugangsbauwerk*

Der aktuelle eingereichte „Kompromissvorschlag“:

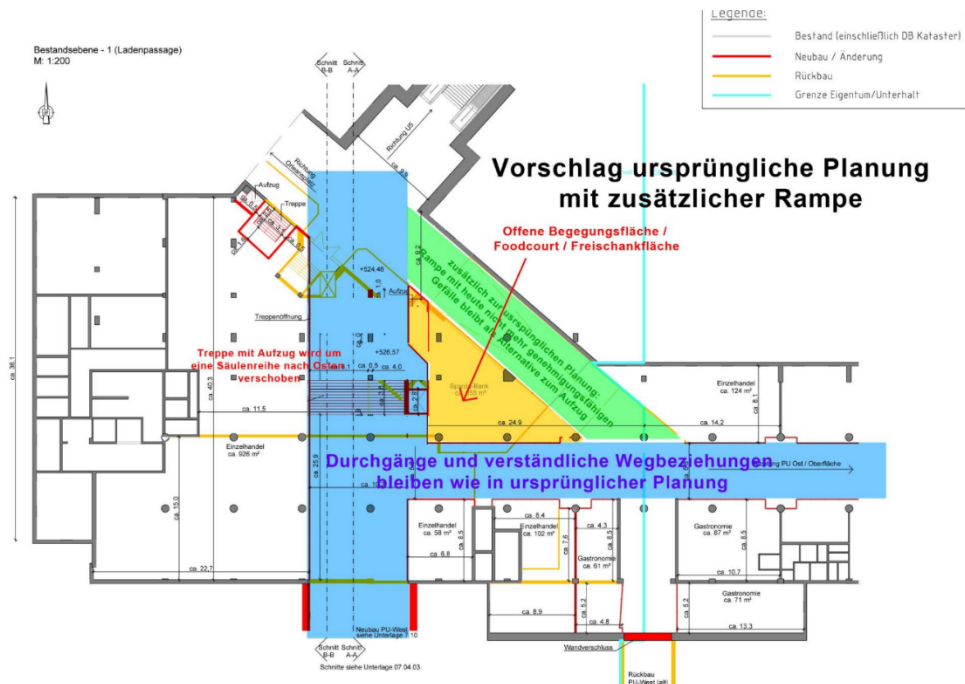


Beschluss:

Dass das Planungsreferat nunmehr die Notwendigkeit einer funktionalen Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen generell nicht anerkennt, ist hoch problematisch. Dieser Auffassung muss der Bezirksausschuss deutlich widersprechen.

Wir fordern die Umsetzung der ursprünglichen Planung in Kombination mit der neuen Planung, welche die Nutzung der bestehenden Rampe vorsieht (siehe Bild, kombinierte Umsetzung der beiden DB-Varianten: Tunnel mit Treppe in blau, und „Zickzack“ mit der bestehenden Rampe in grün). Daraus ergibt sich die Möglichkeit zur Nutzung der heutigen Fläche des Sport Scheck als offene Begegnungs- und Aufenthaltsfläche (gelb).

Das Untergrundbauwerk soll durch Öffnung im Bereich des heutigen Sportscheck geöffnet werden, um einen Durchblick und einen Aufzug zu ermöglichen. Im Gegensatz zur Einlassung des Planungsreferats handelt es sich hier um die einzige attraktive Verbindung der beiden Stadtteile und eine Sicherstellung der Barrierefreiheit für alle.



- 3.3 Dialogdisplays für die Orleansstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05100
Der BA soll auf den Kriterienkatalog warten.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.4 Bessere Ausschilderung des Isarradweges
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04572
Im Jahr 2021 wurden Piktogramme angebracht.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.5 Fuß- und Radwegbrücke Haidenauplatz - Zwischennachricht -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05103
Vertagt nach 2024
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.6 Verschlechterung der Situation in der Welfenstraße durch den Gorillas-Laden
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5
Das Baureferat schreibt: Mit Datum vom 05.12.2022 wurde ein überarbeiteter Bauantrag eingereicht und ist aktuell in Prüfung. Das Vorhaben ist dem Grunde nach genehmigungsfähig, eine Baugenehmigung konnte jedoch noch nicht erteilt werden.
- Beschluss:**
Das Planungsreferat dringend auffordern, die Genehmigungsfähigkeit nochmals sorgfältig zu prüfen. Es ist aufgrund der baulichen Nicht-Eignung des Ladenlokals eine hochproblematische Situation entstanden, die Polizei und Stadtverwaltung nicht in den Griff bekommen. Wie kann so etwas genehmigungsfähig sein?
- einstimmig -
- 3.7 Ampelschaltung Tram-Haltestelle Einsteinstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04665
Das Mobilitätsreferat schreibt, dass eine Verbesserung der Situation für den Fußverkehr nicht möglich sei, weil die Ampel vom Max-Weber-Platz aus „kontrolliert“ wird.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.8 Präsentation Fußgängerzone Weißenburger Straße, Sondertermin mit dem UA Mobilität am 25.04.2023
- April – Juni 2023 Erstellung BA-Beschluss
 - Juli 2023: Vollversammlung
 - September – Oktober 2023 Aufbau
- Beschluss:**
Die Form der Beteiligung der Anwohnenden ist zu prüfen.
- einstimmig -

- 3.9 Verkehrsrechtliche Anordnungen
a) Nockherstr. 1-5 und Taubenstr. 4, Verlegung einer Brunnenleitung vom 22.05.-23.06.2023
b) Zellstraße, Bewohnerbevorrechtigung im Parklizenzengebiet „Franzosenviertel“
c) Regerstr. bis Wörthstr., Gleisbau und Fernwärmeverlegung, Änderung Verkehrszeichenplan vom 27.04.-11.06.2023
d) Regerstr. / Welfenstr., Neubau Haltestelle und Straßenbau, Änderung Verkehrszeichenplan vom 14.04.-30.06.2023
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.10 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Johannisplatz
15.5.2023 – 11.6.2023 *Sperrung für KfZ und Tram*
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.11 Wildparker Senftlstraße/Welfenstraße
Der Bürger präzisiert, dass es um Falschparken im Bereich des Zebrastreifens geht.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.12 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Nockherstr. 2 und Ohlmüllerstraße.
44
Legung einer Fernwärmeleitung
Zwei Phasen, Geh- und Radweg sehr eingeschränkt, aber nur für zwei Wochen.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.13 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerplatz bis Wörthstraße
Die bekannte Maßnahme in der Reger-, Franziskaner- und Steinstraße.
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.14 Verlängerung bis 02.06.2023 Legung Fernwärmeleitung Ohlmüllerstraße. 44 und Nockherstr.
2-4
Siehe 3.12
- Beschluss:**
Kenntnisnahme
- einstimmig -
- 3.15 Einrichtung einer Schulbushaltestelle in der Hermann-Weinhauser-Straße
für den Schülerverkehr zum ESV München-Ost e.V. Sportzentrum
Änderung (Verlängerung des HV-Bereichs) und der Zeitdauer am Zusatzzeichen des HV
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Hier wurde scheinbar der TSV München Ost und der ESV München Ost verwechselt. Die Unterrichtung betrifft Berg am Laim.

- 3.16 Spielplatzerweiterung in der Schneckenburgerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04821
Das Mobilitätsreferat bittet um eine Fristverlängerung, um die verkehrstechnische Machbarkeit zu untersuchen.

Beschluss:

Es ist erfreulich, dass hier der BA angeschrieben und informiert wird. Zustimmung.

- einstimmig -

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Installation eines Dialogdisplays und einer Topo-Box in der Welfenstraße sowie Neubewertung der Streckenführung der Buslinien X30/58+68
Eine Anwohnerin verlangt
1. *ein Dialogdisplay in der Welfenstraße*
 2. *eine temporäre Topobox*
 3. *die Linie 58 zwischen Silberhornstraße und Orleansplatz ganz aufzugeben*

Beschluss:

Zu 1) Wenn es konkrete Belege für Geschwindigkeitsübertretungen gibt, dann ist ein Dialogdisplay eine mögliche Maßnahme.

Zu 2) Leider steckt das immer noch in der Beschaffung fest. Daher sollten zunächst Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.

Zu 3) Das ist die Forderung nach Abschaffung der Expressbuslinie durch Umnummerierung. Der UA lehnt eine Verschlechterung des Angebots ab, und die MVG führt an, dass der 58 an der Silberhornstrasse nicht wenden könnte. Stattdessen wiederholt der UA seine Forderung nach verstärktem Einsatz von Elektrobussen.

- einstimmig -

- 4.2 Verkehrssicherheit Pestalozzi-Gymnasium: Dialogdisplay in der Schweigerstraße und zusätzlicher Fahrradstellplatz
Das Pestalozzigymnasium fordert ein Dialogdisplay und die Umwandlung eines Parkplatzes in der Eduard-Schmid-Straße in zusätzliche Fahrradparkplätze.
Die vorhandenen Fahrradparkplätze auf dem Schulgelände reichen nicht aus.

Beschluss: Beide Anliegen unterstützen

- einstimmig -

Anmerkung: Im Gegensatz zum Mobilitätsreferat sieht der BA sehr wohl eine Anfahrt der Schülerinnen und Schüler über den Radweg entlang der Isar. Leider wurde die Querung von dort abgelehnt mit der Begründung, es gebe wenig Anfahrt durch die Eduard-Schmid-Straße.

- 4.3 Verkehrssituation Gravelottestraße
Autofahrende akzeptieren den gegenläufigen Radverkehr nicht
Eine Anwohnerin fordert Fahrradparkplätze gegenüber der AWO in der Gravelottestraße.

Beschluss: Zur Prüfung in die Stadtverwaltung, alternativ Prüfung der Umwandlung eines Kfz-Stellplatzes vor der Orleansstraße 39 in Fahrradstellplätze aus Gründen der Verkehrssicherheit.

- mehrheitlich -

Aus der Orleansstraße links in die Gravelottestraße abbiegende KFZ ignorieren häufig Radfahrende. Deswegen zusätzlich Prüfung der Einfärbung der Furt wegen Linksabbiegeverkehr aus der Orleans- in die Gravelottestraße

- einstimmig -

- 4.4 Beschwerde über Umwandlung des Stellplatzes Rosenheimer Str. 69
Ein Laden beschwert sich über die Einrichtung eines Fahrradparkplatzes an der Rosenheimer Straße 69.
- Beschluss:**
Idee: Einrichtung eines Kurzzeitparkplatzes.
UA-Mitglieder nehmen die Situation bis zur Vollversammlung in Augenschein (z. B. Nutzungsgrad der Fahrradstellplätze)
- einstimmig -
- 4.5 Plädoyer für die "Sommerstraße" in der Kolumbusstraße
Ein Anwohner freut sich über das AQT Projekt in der Kolumbusstraße.
- Beschluss:**
Mit Dank zur Kenntnis nehmen
- einstimmig -
- 4.6 2. Stammstrecke Ostbahnhof, Fußgängertunnel
Siehe 3.2
- 4.7 Verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße: Optisch und gestalterisch anpassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01986
Vom Mobilitätsreferat vorgeschlagene Maßnahmen:
- *Südwestliche Senkrechtparker in Längsparkplätze ummarkieren*
 - *Querung vor Hausnummer 22 (Wegfall von Parkplätzen und eines Baums)*
 - *Fahrradstände rechts und links der neuen Querung*
- Beschluss:**
Ortstermin mit den AnwohnerInnen. Bei dieser Gelegenheit Diskussion Sommerstraße 2024.
- einstimmig -
- 4.8 Bürgeranliegen; Verkehrsführung Hochstraße / obere Au
Ein Bürger beklagt die Verkehrssituation in der Hochstraße. Leider fehlt das Foto in den BA-Unterlagen.
- Beschluss:**
Die angekündigte mobile Fahrbahnspernung wurde mittlerweile eingerichtet, wird aber wohl nicht ausreichend beachtet.
Darüber hinaus soll „post mortem“ untersucht werden, wie es möglich war, dass bei einer lange geplanten Maßnahme wie dieser zuerst diese Begleitmaßnahme ganz fehlte und dann nicht zeitnah umgesetzt wurde. Offensichtlich gibt es hier Verbesserungsbedarf.
- einstimmig -
- 4.9 Bürgeranliegen; Parklets in der Drächlstraße
Eine Bürgerin spricht sich gegen Parklets in der Drächlstraße aus.
- Beschluss:**
1. Der BA sollte sich nicht in Nachbarschaftsstreite einmischen
 2. Die Anwohnenden werden gebeten, einen Kompromiss zu finden
 3. Die Bürgerin soll aber auch informiert werden, dass „Sondernutzung“ von Gehwegen genehmigungspflichtig ist, nicht einfach Blumentöpfe aufgestellt werden können.
- einstimmig -

- 4.10 Bürgeranliegen; Unterführung Rosenheimer Str.
Eine Bürgerin beklagt die Bahnunterführung in der Rosenheimer Straße.

Beschluss:

Die Situation ist dem Bezirksausschuss seit langem ein Dorn im Auge. Eine echte Verbesserung ist nur mit einem Neubau der Unterführung möglich. Derzeit läuft jedoch ein Prüfauftrag in der Stadtverwaltung zur provisorischen Umverteilung des Verkehrsraumes zugunsten des Umweltverbundes

- einstimmig -

- 4.11 Bürgeranliegen; Fahrradweg auf Franziskanerstr. zwischen Rosenheimer Platz und Rablstr.

Beschluss:

In der Tat lässt sich das Problem dieses Teils der Franziskaner Straße nur durch den Wegfall der Parkplätze lösen. Das ist im Moment aber nicht vorgesehen.
Als kurzfristige Maßnahme könnte im Bereich zwischen Rosenheimer Straße und Rablstraße nach der Baustelle Tempo 30 eingeführt werden, und eine sichere Überleitung des Radverkehrs weg von den (regelwidrigen) Radwegen in den Verkehrsraum. Mittelfristig sollte eine Aufhebung dieser Radwege oder Umbau in einen regelkonformen Zustand erreicht werden.

- einstimmig -

- 4.12 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerplatz bis Wörthstraße
Das sollte eine Unterrichtung sein. Es handelt sich um die bekannte Baumaßnahme in der Regerstraße (siehe 3.18).

- 4.13 Ampelschaltung an der Haltestelle Grillparzerstraße in Richtung Norden
Der Schulleiter der Fridtjof-Nansen-Realschule bittet um eine Anpassung der Ampelanlage an der Haltestelle (Einmündung der Ernst-Reuter- in die Grillparzerstraße), sodass bei einfahrendem Bus Richtung Norden die Ampel für die Kfz in der gleichen Richtung auf Rot schaltet. Durch diese momentan fehlende Koppelung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Schülerinnen und Schüler ihren Bus noch erreichen wollen und dazu die Kfz-Fahrspur trotz durchfahrender Kfz überqueren.

Beschluss:

Zur Prüfung an die Stadtverwaltung

- einstimmig -

Sitzungsleitung: Ullrich Martini, Protokoll Felix Pinkow-Margerie